

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Auf Mariä Heimsuchung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

uns lassen ganz und gar,
mit allen rechten Christen
entslieh'n des teufels listen;
mit waffen Gottes uns rü-
cken; Amen! amen! das sey
wahr; so singen wir Ulleluja.

JESUS Christus wohn
uns bey, und laß ic.

Heiliger Geist wohn uns
bey, und laß uns nicht ic.

106. **I**saia dem Pro-
pheten das ge-
schah, daß er im
geist den Herren sitzen sah,
auf einem hohen thron in
hellern glantz, seines kleides
saum den Chor füllet ganz;
es stunden zween Seraphim
bey ihm daran, sechs flügel
sah er einen jeden han: mit
zween bedeckten sie ihr ant-
lig klar, mit zween bedeck-
ten sie die füsse gar, und mit
den andern zween sie flogen
fren, gegen einander ruff-
ten sie mit grossem geschrey:
Heilig ist Gott, der Herr
Zebaoth! heilig ist Gott,
der Herr Zebaoth! heilig
ist Gott, der Herr Ze-
baoth! sein ehr die ganze
welt erfüllet hat. Von dem
geschrey zittert schnell und
balden gar, das hauß auch
ganz voll rauchs und nebel
war.

Auf Mariä Heims-
suchung.

107. **M**eine fer-
den

und mein geist freuet sich
Gottes meines Heylandes.

2. Dann er hat seine elende
magd angesehen; siehe von
nun an werden mich selig
preisen alle kindes-kind.

3. Dann er hat grosse ding
an mir gethan, der da mäch-
tig ist, und des name heilig
ist.

4. Und seine barmherzig-
keit währet immer für und
für bey denen, die ihn fürch-
ten.

5. Er übet gewalt mit sei-
nem arm, und zerstreuet die
hoffärtig sind in ihres her-
zens sinn.

6. Er stößet die gewaltigen
vom stuhl, und erhebet die
elenden.

7. Die hungerigen füllet er
mit gütern, und läset die
reichen leer.

8. Er dencket der barmher-
zigkeit, und hilfft seinem
diener Israel auf.

9. Wie er geredt hat unsern
väter, Abraham und sei-
nem saamen ewiglich.

10. Lob und preis sey Gott
dem Vater, und dem Sohn,
und dem heiligen Geiste.

11. Wie es war im anfang,
jetzt und immerdar, und
von ewigkeit zu ewigkeit.
Amen.